

Mitglied im



Informationen des Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Rundschreiben August 2020 mit folgenden Themen:

1. Bridge in Zeiten der Corona-Krise
2. Status Liga-Betrieb und Pokal
3. Jahreshauptversammlung des DBV am 8.8.2020
4. Berichte aus unseren Clubs

Haben Sie Anregungen ? Dann schreiben Sie mir bitte unter:
oeffentlichkeitsarbeit@bridge-westfalen.de

Genießen Sie das schöne Sommerwetter und bleiben Sie gesund!

Mit bridgesportlichen Grüßen

Barbara K. Hieronimus

Öffentlichkeitsarbeit

Bridgeverband Westfalen

<https://www.bridge-westfalen.de/>

1. Bridge in Zeiten der Corona-Krise

Der Status hat sich immer noch nicht geändert ☹️.

Bedingt durch die aktuelle Situation sind weiterhin keine Präsenz-Turniere möglich.

Der Bezirk wird in diesem Jahr keine Veranstaltung mehr durchführen.

Einige Clubs haben uns angesprochen bezüglich der Wiederaufnahme des Spielbetriebs.

Der Landesverband wird und darf diesbzgl. keine Empfehlung abgeben!

Das liegt in der Verantwortung des jeweiligen Clubs und vor allem jedes Spielers.

Um den Spielbetrieb aufnehmen zu können, muss ein Club ein entsprechendes Hygienekonzept erstellen und dies mit dem örtlichen Gesundheitsamt bzw. der örtliche Behörde/Ordnungsamt abstimmen. Ob dem dann zugestimmt wird, hängt wesentlich von den Regeln des jeweiligen Bundeslandes, des Kreises oder Bezirks ab.

2. Status Liga-Betrieb und Pokal

Es ist geplant, alle Ligen (BL, RL, LL, ...) in diesem Jahr komplett auszusetzen und die fehlenden Spieltage im Frühjahr nächsten Jahres nachzuholen.

Voraussetzung ist natürlich, dass uns der Corona-Virus wieder unbeschwert Bridge spielen lässt. Gespielt werden dann natürlich auch die Aufstiegsrunden.

Allerdings wird es im nächsten Jahr keine weiteren Liga-Kämpfe mehr geben.

Die neue Saison beginnt erst wieder im Jahr 2022.

Die Entscheidung wird vielleicht nicht jedem Bridger recht sein, doch die Gesundheitsvorsorge hat absolute Priorität. Wir hoffen, Sie tragen sie mit.

Auch der DBV-Vereinspokal wird in diesem Jahr ausgesetzt, jedoch im nächsten Jahr wieder angeboten.

Da in einigen Landesverbänden der diesjährige Pokal schon recht weit vorgeschritten war, wurde vereinbart, dass jeder Landesverband individuell entscheidet, wie mit Ergebnissen aus dem Jahr 2019 umgegangen werden soll.

3. Jahreshauptversammlung des DBV am 8.8.2020

Wie versprochen ein Kurzbericht von der JHV am 8.8.2020 in Hannover. Wer mehr und detailliertere Informationen möchte, kann auf der Seite des DBV nachschlagen

https://www.bridge-verband.de/aktuelles/news/dbv_intern/24_12_2019_jahreshauptsammlung_2020

12 von unseren 42 Vereinen nahmen ihr Wahlrecht wahr – entweder direkt vor Ort oder vertreten durch uns.

Zu Beginn der JHV berichteten die einzelnen Ressorts über das vergangene Jahr:

- weiterhin offen ist eine Schadenersatzklage gegen den DBV
- Im DBV sind nur noch 454 Clubs (3 Austritte, 3 Auflösungen, 1 Neugründung). Der Mitgliederschwund hält unvermindert an: lediglich 22.912 Erstmitglieder (davon 78% weiblich und 22% männlich). Der Trend betrifft nicht nur Deutschland, sondern auch unsere europäischen Nachbarn. Es gab eine lebhafte Diskussion, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. Der DBV stellte klar, dass die eigentliche Gewinnung nur auf Clubebene erfolgen kann, der DBV kann lediglich unterstützend tätig werden, z.B. durch Ausbildungsmaßnahmen von Übungsleitern, Schulungsunterlagen, Werbung, etc. Der Verband freut sich über Anregungen der Clubs und ist gerne bereit vielversprechende Ideen umzusetzen.
- Das Ergebnis für 2019 schloss nicht –wie geplant– mit einem Defizit ab, sondern mit einem Überschuss. Das lag u. a. daran, dass nicht alle Ressorts ihre Budgets ausgeschöpft haben. Ferner konnte die angekündigte Papierpreiserhöhung für das Bridge-Magazin abgewendet werden (Herrn Benthack sei Dank) und für das eing geplante Turnier *Bermuda-Bowl* konnte sich keine Mannschaft qualifizieren. Die Kassenprüfer haben sich mit der neuen Führung der Kasse nicht so richtig angefreundet. Sie klagten über erschwerte Prüfungsbedingungen, bestätigten aber gleichzeitig die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.
- Der im Juni 2020 vorgestellte Etatansatz für 2020 ist schon wieder Makulatur! Die Gründe liegen u. a. in ausstehenden Mitgliedsbeiträgen, MwSt-Änderungen, TL-Kosten für BBO-Turniere/Unterricht, Stornierungskosten und bereits beauftragte Leistungen für ausgefallene Turniere (z. B. Challenger). Es gab eine Diskussion über die Höhe der TL-Erstattung für ein BBO-Turnier. Der DBV hat das Honorar kürzlich von € 20,- auf € 30,- erhöht. Dem Gremium erschien das zu niedrig. Es wurde vereinbart, dass sich das neue Präsidium mit diesem Thema auseinandersetzt und eine neue Beschlussvorlage erarbeitet. Der Etat wurde angenommen.
- Das Unterrichtsressort hat sich das Ziel gesetzt, dass es in jedem Club einen Übungsleiter-/in gibt!
Seit dem 3.8. wird Online *Mini-Bridge* (für absolute Neulinge) durch Guido Hopfenheit angeboten. Der nächste Kurs startet am 2.11.
Anmeldungen werden bereits angenommen.
Vielleicht können Sie Neulinge für unseren tollen Sport begeistern.

- Beim Bericht des Sportressorts flammte kurz die Diskussion auf, ob die Regelung sinnvoll sein, die Bietkarten bis zum verdeckten Ausspiel liegen zu lassen.
Die eindeutige Antwort lautete: JA
 - Das Ausspiel von der falschen Seite wird verhindert
 - Der Nordspieler hat Zeit alle erforderlichen Daten ins Bridgemate einzugeben
 - Die Beteiligten können sich vor dem bevorstehenden Abspiel nochmals die Reizung ansehen und vor dem Aufdecken der ausgespielten Karte ggf. Fragen zur Reizung stellen.
- Der neue Vorstand wurde erwartungsgemäß gewählt.
- Anschließend wurde Sportgericht, Schieds- und Disziplinargericht und die beiden Kassenprüfer gewählt.
Bei der Wahl der beiden Kassenprüfer gab es überraschenderweise mehr Kandidat*innen als erforderlich. Es stellte sich heraus, dass ein Prüfer dieses Amt bereits seit 25 Jahren bekleidet!
Bei der geheimen Wahl wurde Anne Gladiator neu in dieses Amt gewählt.

4. Berichte aus unseren Clubs

Diesen Monat möchten wir von Ihnen etwas wissen.

Damit wir in der nächsten Ausgabe darüber berichten und somit voneinander lernen und untereinander die Erfahrungen austauschen können.

- Wie haben Sie die bisherige Spielpause überbrückt?
- Wie halten Sie die sozialen Kontakte innerhalb Ihres Clubs?
- Wie klappt die Verteilung der Bridge-Magazine?
- Bieten Sie für Ihren Club auf BBO ein Turnier an ?
- Vielleicht sogar die Kombination Online-/Offline wie der Berliner BC Neukölln?
- Haben Sie die Möglichkeit eine Sporthalle zu mieten, um dort mit 8 Tischen zu spielen
- Haben Sie Erfahrungen mit Hygienekonzepten ?
-

Ich freue mich über Ihre Anregungen und Erfahrungen
(gerne telefonisch: 05241/505 5465).